



**Tirol**



# Tirol Touristica Award Gewinner 2013-2015

*In Kooperation mit der  
Hypo Tirol Bank*



· **TIROL TOURISTICA AWARD**

**Tirol / Herz der Alpen**



# Inhaltsverzeichnis

---

---

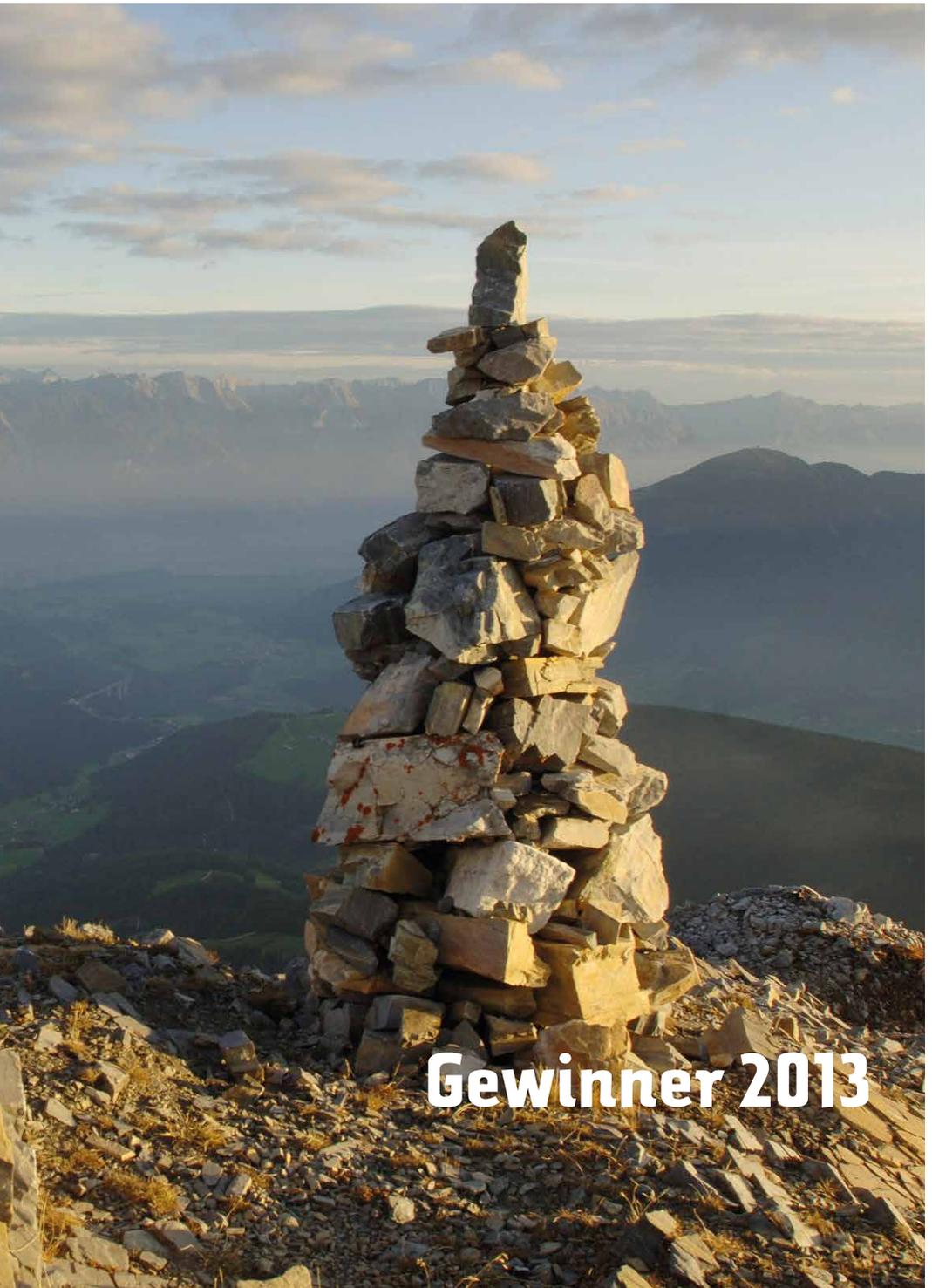
## 5 **Gewinner 2013**

- 6 Dr. Andreas Braun
- 8 Bergdokterregion & Bergdokter-  
woche Wilder Kaiser
- 10 Ensemble barrierefreie Naturpark-  
region Kaunertal
- 12 Der Lechweg
- 14 FIS SKI Weltcup Auftakt Sölden

## 17 **Gewinner 2015**

- 18 Prof. Peter Schröcksnadel
- 20 Nachhaltige Vertrieboptimierung  
mittels Vermiertercoach, Wilder Kaiser
- 22 Highline 179
- 24 Jakobskreuz, Pillerseetal
- 26 Bikepark Serfaus-Fiss-Ladis
- 28 Top of the Mountain Concerts, Ischgl





**Gewinner 2013**



---

## **Dr. Andreas Braun**

Kategorie:

*Persönliches, touristisches Lebenswerk*

Preisträger:

*Dr. Andreas Braun*

*Ich mag meinen tapferen Nachfolger Josef Margreiter.  
Ich mag auch Alois Schild, der mit seinen titanischen  
Pranken die alpine Bedrohung bannen will. Vor dem  
Hintergrund solch persönlicher Verstrickung fand  
das vegetabile Blech und wohl auch ich mit meiner  
touristischen Biographie ihren grünen Frieden.  
Meine Enkelinnen Katharina und Helena taufte  
den charmanten "Ritter Rost" auf "Archibald Exeter".  
Mittlerweile gehört er zur Familie"*

---

Viele Attribute schreiben die Medien dem Preisträger für das touristische Lebenswerk zu: Querdenker, Hobbyphilosoph, Visionär, touristischer Vordenker. Zuerst einmal neugierig unter den Teppich schauen, alles Daruntergekehrte hervorholen, es sezieren, um dann vielleicht ein einer Art Vintage-Marketing das Gefundene im neuen Rahmen zu präsentieren – das ist die Art des erfolgreichen Tourismuspioniers, sich einem Thema anzunähern. So ging er auch vor, als er das Tourismusmarketing in den 80-er Jahren komplett umkremelte und revolutionierte. Große, bunte Bilder, ungewöhnliche Katalogformate und ähnliches sorgten für frische Ideen und frischen Wind. Das Projekt „Tiroler Wirtshauskultur“ oder das Tourismusinforma-

tionssystem TIS (später Tiscover) verdanken wir ihm. Aber nicht nur in seinen 13 Jahren als Tourismusdirektor des Landes setzte er Maßstäbe. Nach dieser Zeit gestaltete er zum 100-Jahr-Jubiläum des Kristallkonzerns Swarovski mit den Swarovski Kristallwelten ein touristisches Juwel mit, das heute weit über Österreich hinaus glitzert und glänzt. Seine Provokationen wie „Kaum ein Wirt in Tirol weiß, wie man ein gutes Gulasch kocht“ oder die „Bitte-Danke“ Filmclips waren immer Ausdruck einer großen Neugierde und einer Lust am Entdecken. So entdeckt er immer wieder seine Liebe zu diesem Land Tirol neu. „Trotzdem Nein zu Tirol sagen“ als Ausdruck einer Liebe, in der die Suche ebenso wichtig ist wie das Finden.



---

# **Bergdoktorregion & Bergdoktorwoche Wilder Kaiser**

Kategorie:  
*Marketing & Vertrieb*

Preisträger:  
*Tourismusverband Wilder Kaiser*

*Der Bergdoktor steht für Bodenständigkeit, soziales Engagement und Tiroler Natur. Die Serie ist ein Glücksfall für den Wilden Kaiser. Wir tragen unsers dazu bei, indem wir die Drehorte öffnen und die Schauspieler holen. Damit geben wir den Fans das Gefühl ein Teil der Bergdoktor-Welt zu sein, und das mit Erfolg.*

---

„Der Doktor ist die beste Medizin“. Wenn ein sympathischer Kerl wie der Bergdoktor aufmerksam zuhört, sich um große und kleine Probleme kümmert, immer wieder Abenteuer zu bestehen hat – und das alles vor der großartigen Kulisse rund um den Wilden Kaiser – dann lacht dem Touristiker das Herz. Die Nennung realer Orts- und Flurnamen machen eine Identifikation mit einem schönen Land, freundlichen Menschen und gelebter Tradition möglich. Mit dieser kostenlosen Imagewerbung könnten die Touristiker des TVB Wilder Kaiser an sich ja schon zufrieden sein. Doch dem war nicht so. Es wurden die Ärmel hochgekrempt und ein ganzes Bündel an

erfolgreichen Maßnahmen entstand. 2013 wurden bereits zwei Fanwochen angeboten, bei denen Drehorte erwandert oder erradelt werden, Hauptdarsteller Hans Sigl Zeit mit den Gästen verbrachte und viel Unterhaltung geboten wurde. Von anfänglichen 50 Interessierten (2010) wuchs die Zahl innerhalb eines Jahres auf 500 (2011) an. Der Höhepunkt war der Hans-Sigl-Abend 2012, bei dem der Saal mit 700 Sitzplätzen tatsächlich zu klein war. Laut der Gästebefragung T-Mona 2011 gaben sagenhafte 78% der Gäste an, dass „Der Bergdoktor“ mitentscheidend für die Wahl des Urlaubsziels Wilder Kaiser war.



---

# Ensemble barriere- freie Naturpark- region Kaunertal

Kategorie:  
*Infrastruktur & Bauten*

Preisträger:  
*Tourismusverband Tiroler Oberland -  
Kaunertal*

*Der Tirol Touristica ist eine sichtbare Bestätigung für die Arbeit und das Engagement, das im Kaunertal seit Jahren hinsichtlich Barrierefreiheit geleistet wird. Sowohl Dienstleistungsanbieter wie etwa die Kaunertaler Gletscherbahnen sowie Pioniere in der Vermietung (Hotel Weisseespitze) und damit auch der Tourismusverband verfolgen hiermit den richtigen Weg weiterhin auf dieses „Pferd“ zu setzen. Voll Stolz wird der Setzling nun bei unserem Leitbetrieb Hotel Weisseespitze präsentiert, hier soll er weiterwachsen und uns als Ansporn dienen. So dürfen wir uns nicht ausruhen und müssen uns weiterhin der Herausforderung stellen jede infrastrukturelle Investition möglichst barrierefrei auszurichten. (Michaela Gasser, GF Kaunertal Tourismus, Obmann Dr. Armin Falkner, Simone Hafele (Hotel Weisseespitze))*

---

Barrieren entstehen in Köpfen und manifestieren sich dann in Bauten, Normen, im Denken und Sprechen. Einen ziemlich unverstellten, sozusagen barrierefreien Blick haben die Touristiker im Kaunertal. Die Erschließung des Kaunertaler Gletscherskigebiets in den 70-er Jahren ermöglichte es, mit dem Auto bis zum Gletscherrestaurant zu fahren. Diese Tatsache, die barrierefreie Bauweise des Restaurants, aber auch die gute Eignung als Monoskigebiet zogen Gäste an, die dies zu schätzen wussten. Doch im Kaunertal lehnte man sich nicht zufrieden zurück. Pionier-Hotelier Charly Hafele konzipierte sein Hotel so, um dem Grundsatz „Ohne Wenn und Aber“ zu entsprechen. Außerdem erkannten die Tou-

---

ristiker im Kaunertal, dass Rollstuhlfahrer ihre Urlaube sorgfältig planen – und so ist das Naturparkhaus Kaunergrat, ebenso wie das Hallenbad, Tourismusinformation, Sportgeschäfte, Skischulen, das Lebensmittelgeschäft und sogar die Wallfahrtskirche Kaltenbrunn barrierefrei. Mit dem Antriebssystem Swiss Tracks können Rollstuhlfahrer sogar hochgelegene Almen erreichen. Neben Charly Hafele's Hotel Weisseespitze gibt es nun sogar weitere Unterkünfte „Ohne Wenn und Aber“. Und die Verantwortlichen planen bereits weitere Umsetzungsschritte. Denn wenn die Barrieren im Kopf einmal gefallen sind, dann wird der Blick frei für viele Möglichkeiten.





---

# Der Lechweg

Kategorie:  
*Angebotsentwicklung*

Preisträger:  
*Tourismusverband Lechtal und  
Werbegemeinschaft Lechwege*

*Als Obmann der Werbegemeinschaft Lechwege war ich von der ersten Stunde an in das Projekt „Lechweg“ involviert. Ausgehend von einer brillianten Idee bis hin zu den ersten Konzeptionierungen und dann letztendlich, bis der Lechweg sozusagen gehen gelernt hat, war ich von diesem Projekt stets felsenfest überzeugt. Als Geschäftsführer der Naturparkregion Lechtal kann ich zudem nur unterstreichen, dass sich unser Tal durch den Lechweg nach wie vor äußerst positiv entwickelt und sich gänzlich in die touristische Philosophie unserer Region fügt. Die Auszeichnung des Tirol Touristica war somit eine außerordentliche Ehre für die Werbegemeinschaft aber auch für mich als Obmann dieser Institution – darauf bin ich persönlich sehr stolz!*

---

Interessante Begegnungen und schöne Abenteuer, Naturkino in Perfektion, bietet der Fluss, den die Kelten „Licca“ (der schnell Fließende) nannten) täglich seinen Besuchern. An der Quelle die größte Steinbock-Kolonie Europas, die höchstgelegene Sennerei und Metzgerei Vorarlbergs und im weiteren Verlauf des Flusses die steingewordenen Träume König Ludwigs II, Neuschwanstein und Hohenschwangau – hier ist das Erlebnis alltäglich. Diese einzigartige Wildflusslandschaft, eine der wenigen verbliebenen in ganz Europa, „inszeniert“ sich selbst. Im Jahr 2008 schlossen sich die Tourismusverbände Lechtal und Naturparkregion Reutte mit dem Naturpark Tiroler Lech zusammen und erarbeiteten mit Partnern in

Vorarlberg und Bayern den Lechweg, der 2012 eröffnet wurde. Er ist ein Paradebeispiel einer leichten Weitwanderung durch eine alpine Region, auf 125 Kilometern, in 3 Regionen, 2 Staaten und an einem Fluss. Es gibt 6-8 Etappen und ein Gepäcktransport sorgt für unbeschwertes Wandern. Die Auszeichnung „Leading Quality Trail – Best of Europe“ zeigt, dass man sich nicht mit Durchschnittlichem zufrieden gibt. Auch die Qualitätsansprüche an die mittlerweile 111 zertifizierten Partnerbetriebe sind hoch, um einerseits ein Leuchtturmprojekt zum Thema „Wandern“ zu prägen und andererseits um der Bevölkerung der Region zu vermitteln: wir können stolz sein auf unser Naturjuwel Lech.



---

# **FIS SKI Weltcup Auftakt Sölden**

Kategorie:  
*Events & Großveranstaltungen*

Preisträger:  
*Skiclub Sölden und Bergbahnen Sölden*

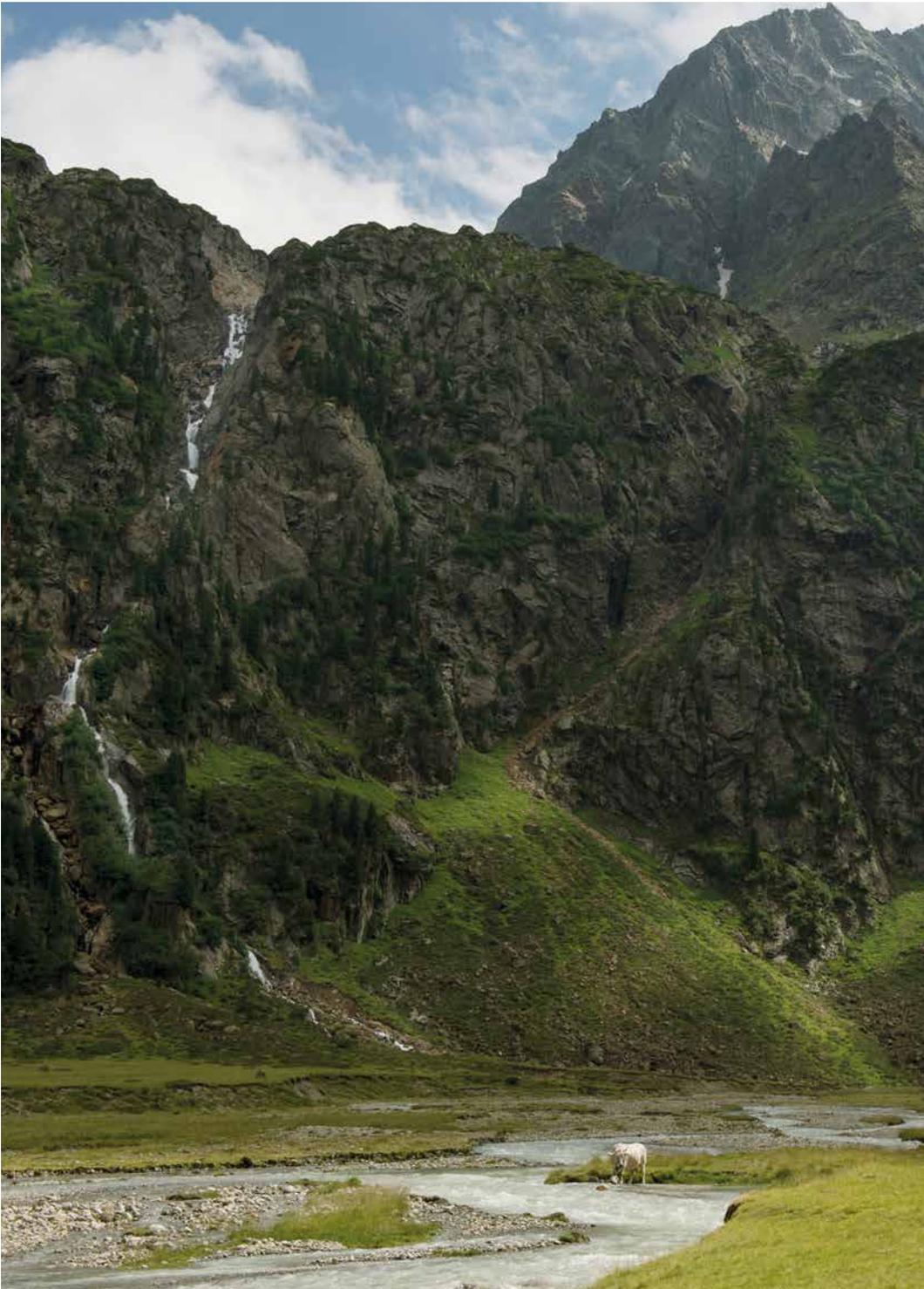
*Der Setzling „Skiworldcup Sölden“ hat neben anderen Schiclubauszeichnungen einen Ehrenplatz in meiner Wohnung. 25 Jahre war ich Präsident des SC – Sölden und folglich von der ersten Stunde an voll mit dabei. Der Setzling hat Symbolkraft, es freut mich immer wieder von neuem miterleben zu dürfen was aus der „Saat“ gewachsen und entstanden ist. Sölden zählt zu den Klassikern des Schirennsports. Mit den tollen Bildern wird jährlich signalisiert der Winter beginnt. Damit wird Nachfrage geschürt, im Ötztal, in Tirol. Im gesamten Alpenraum wirkt es sich positiv auf den Wintertourismus aus. Nicht wegzudenken ist der enorme Werbewert für die Schiindustrie*

Langer Atem, Beharrlichkeit, ein engagiertes Team von Hunderten Helfern, enormer Einsatz und nicht zuletzt die Begeisterung aller Beteiligten. Das sind die Zutaten für ein gelungenes Event, das keine Eintagsfliege bleiben soll, sondern sich zu einem Schmetterling entwickeln und die wundersame Metamorphose zum Adler schaffen soll. Beim FIS Skiweltcup-Auftakt in Sölden handelt es sich um ein alljährliches Ereignis mit heimischen Touristikern, leidenschaftlichen Wintersportlern, hunderten Medienvertretern, der Ski- und Sportartikelbranche. Der Skiweltcup-Auftakt zieht alle Blicke auf das Ötztal, er ist perfekt organisiert und sorgt für nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg sowie für große

Strahlkraft weit übers Tal hinaus. Die Verantwortlichen dieses Events sind bestrebt, laufend die Qualität zu verbessern, den Service zu optimieren und weiterzuentwickeln, damit die Elite des Skirennsports, die Tausenden Fans, die nach Sölden reisen, aber auch jene, die die Übertragung mitverfolgen ebenso zufrieden sind, wie die vielen internationalen Medienvertreter und Sponsoren. Die Ehre gebührt dem ganzen engagierten Team vom Skiclub Sölden, mit Siggie Grüner und Bernhard Riml und besonders den Bergbahnen Sölden mit Jack Falkner, die dem Event mit ihrer Beharrlichkeit und visionären Kraft zum Adlerflug verholfen haben.

  
BERGBAHNEN SÖLDEN







**Gewinner 2015**



---

# Prof. Peter Schröcksnadel

Kategorie:

*Persönliches, touristisches Lebenswerk*

Preisträger:

*Prof. Peter Schröcksnadel*

*Für mich war die Verleihung des Tirol Touristica Awards eine ganz besondere Ehre und Auszeichnung. Es war für mich selbstverständlich für dieses Kunstwerk einen ganz besonderen Platz zu finden. Mein Domizil in Kanada ist für mich jener Ort an dem ich Erholung und Entspannung finde, meine Akkus wieder aufladen kann und die Kraft für neue Ideen sammle. Und genau an diesem Ort habe ich der Skulptur einen besonderen Ehrenplatz eingeräumt. Der Anblick vermittelt mir nicht nur Freude, er inspiriert mich auch immer wieder von neuem. Die Auszeichnung ist für mich aber auch eine Würdigung der großartigen Zusammenarbeit zwischen dem Österreichischen Skiverband und dem Tiroler Tourismus. Die bereits über 25 Jahre bestehende Kooperationsgemeinschaft zwischen ÖSV und der Tirol Werbung ist hinlänglich bekannt und hat – sehr zu meiner persönlichen Freude – auch landesweit enormen Anklang gefunden. Ich freue mich auf weitere gute, inspirierende und erfolgreiche Jahre des Zusammenwirkens.*

---

Die Preisträger in der Kategorie „Persönliches, touristisches Lebenswerk“ zeichnet durch die Bank EINE Eigenschaft aus: sie alle haben Ecken und Kanten. Durchsetzungsvermögen, den Mut zur nicht immer mehrheitsfähigen Meinung – auch diese Eigenschaften zeichnen Peter Schröcksnadel aus, der unweigerlich mit dem Skisport verbunden wird. „Alpenkönig“, „Ecclestone des Skisports“ oder „Alpen-Napoleon“ sind nur einige der Namen, die ihm Medien oder auch Sportminister im Laufe der Zeit verliehen haben. In seinen fast 40 Jahren beim Verband, 25 davon als Präsident, hat er ein Netzwerk aufgebaut, das er bedingungslos für „seine“ Sportlerinnen und Sportler nutzt. Er scheint den Spruch verinnerlicht zu haben – Der Erfolg ist eine

schiefe Ebene. Wenn du stehenbleibst, dann gleitest du unweigerlich zurück. Dank ihm hat der ÖSV heute Gewicht und Stimme, eine Stimme, die international anerkannt wird. Seine professionellen Maßstäbe verhelfen auch sportlichen Großereignissen in Österreich zum Erfolg. Die Kooperation der Tirol Werbung mit dem ÖSV ist ebenfalls eine 25jährige Erfolgsgeschichte. Der Name „Tirol“ wurde zur Marke für Wintersport und Spitzenleistung. Seine Bemühungen um den Skisport, vor allem um die Begeisterung der jungen Menschen, tragen dazu bei, dass die Faszination des Wintersportlandes Tirol weiterhin über die Grenzen unseres Landes ausstrahlen.



---

# Nachhaltige Vertriebs- optimierung mittels Vermietercoach

Kategorie:  
*Marketing & Vertrieb*

Preisträger:  
*Tourismusverband Wilder Kaiser*

*Wir arbeiten ständig daran die Wertschöpfung der Vermieter zu erhöhen. Unser Projekt hat gezeigt, dass nicht nur OTAs sondern auch TVBs verkaufen können. Voraussetzung ist ein gutes Angebot und dafür sorgt unser Vermietercoach, der die Vermieter im Haus individuell berät und mit Bildern und Texten versorgt.*

---

Was ist einem als Gast wichtig? Wir legen Wert auf richtige, übersichtlich aufbereitete Informationen, aussagekräftige Bilder, den unkomplizierten Weg vom Angebot zur Buchung. Simpel, und doch für viele, vor allem kleinere Vermieter nicht einfach. Der Tourismusverband Wilder Kaiser erkannte den „missing link“ und rief den Vermietercoach zur nachhaltigen Vertrieboptimierung ins Leben. Eine Person, die sich ausschließlich um die Betreuung der Vermieter kümmert, ist der Vermietercoach. Jeder Vermieter wird mindestens 2 Mal im Jahr aktiv kontaktiert. Hilfe bei der Aufbereitung der Angebotsdarstellung, kostenlose Haus- und Zimmerfotos sowie Haus- und Zimmerbeschreibungen auf Deutsch und Englisch, eine wartungsfreie Vermieterhomepage um 99,- Euro pro Jahr

sind ebenso Servicebestandteil wie das gemeinsame Erarbeiten von markttauglichen Key Kriterien. Der Tourismusverband sieht sich also nicht nur als ein Tor zum Gast, als Vermittler von bestehenden Angeboten, sondern als aktiver Coach, als Bindeglied zwischen dem Anbieter und dem Gast. Die Verantwortlichen setzen sich konkrete Ziele – sie sagen: 10% all unserer Gäste, inklusive Gruppen und Stammgäste, sollen über den Tourismusverband buchen. So wies aussieht, erreichen sie dieses Vorhaben 2018, 2 Jahre früher als geplant. Die Verantwortlichen des Projekts „Nachhaltige Vertrieboptimierung mittels Vermietercoach“ sagen auch: „Wir sind stolz, wenn uns andere kopieren. Und wir helfen ihnen gerne dabei.“ So sieht erfolgreiches Netzwerken im Tourismus aus.



---

# Highline179

Kategorie:  
*Infrastruktur & Bauten*

Preisträger:  
*World Longest Footbridge-Projekt  
GmbH*

*Es bedeutet mir sehr viel, im Bereich Infrastruktur und Bauten den Preis „Tirol Touristica“ bekommen zu haben. Es gibt sehr viele schöne und innovative Projekte in ganz Tirol und hier als Preisträger hervor zu gehen, macht nicht nur mich sondern die ganze Region sehr stolz und zeigt das wir damit sprichwörtlich Brücken bauen. Besonderer Dank gilt natürlich allen die von Anfang an, an dieses Vorhaben „highline179“ geglaubt und mitgearbeitet haben. (Stefan Lochbihler – WLF Projekt GmbH)*

Die Highline 179 ist ein „Wow-Erlebnis“! Atemberaubend. Wunderschön. Oder auch mit einem angenehmen Schauern verbunden. Die Gedanken der Verantwortlichen der Naturparkregion Reutte kreisten lange schon um größere Dimensionen. Warum sollten sie nicht die Superlative schaffen? Oder gar mit einem Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde die Medienschaukel noch mehr anstupsen? Und so wurde Nägel mit Köpfen gemacht und die „highline179“ als „Längste Fußgängerbrücke der Welt im Tibet Style“ gebaut und eröffnet. Die Highline verbindet, was einst durch Kanonenschüsse getrennt war. Die Burgenwelt Ehrenberg wuchs durch die Bücke zusammen und die mittelalterlichen Reste der Burgruine Ehrenberg und des Forts Claudia können nun

erwandert werden. Der Rekord der Hängebrücke hielt, was sich die Erbauer davon versprochen – der mediale Hype war enorm: von CNN über National Geographics bis zum japanischen Nationalsender HKK berichteten die Journalisten über die atemberaubende Brücke. Von November 2014 bis März 2015 zählte man 40.000 Brückengänger. Dieses riesige Interesse wird nun genutzt, um nicht nur der Burgwelt Ehrenberg, sondern der ganzen Region mit ihrer landschaftlichen Einzigartigkeit und den touristischen Highlights, wie etwa dem Lechweg, Impulse zu verleihen. Eine Brücke als Symbol für neue Wege – für das Überwinden von Hindernissen! Wie schön, wie passend!





---

# Jakobskreuz

Kategorie:  
*Infrastruktur & Bauten*

Preisträger:  
*Bergbahn Pillersee GmbH*

*Den Tirol Touristica Preis als kleines Unternehmen zu gewinnen, bedeutet uns besonders viel. Einerseits zeigt uns der Gewinn, dass auch „Kleine“ mit Innovationsdenken und Ausdauer erfolgreich sein können und dass dies auch gesehen und anerkannt wird. Diese Auszeichnung tut unserem Unternehmen sowohl in der Innenwirkung in der Region als auch in der Außenwirkung bei unseren Gästen, Kunden und Partnern besonders gut. Der Preis ist zugleich Ansporn für Neues und Antrieb für uns Alle voll motiviert unsere nächsten Vorhaben zu realisieren.*

Wie kann sich ein kleineres Skigebiet stärker positionieren? Wie bläst man frischen Wind in das mitunter schlaaffe touristische Sommersegel? Die Antwort aus dem Pillerseetal lautet: Wir bauen ein Kreuz. Diese Antwort sorgte zunächst vor allem für Erstaunen und ungläubiges Kopfschütteln, doch nun nach neun Jahren steht es endlich – das Jakobskreuz auf der Buchensteinwand in St. Jakob im Pillerseetal. Es handelt sich dabei um ein Ausflugsziel mit einer unnachahmlichen Aussicht, um ein Veranstaltungszentrum, einen Denkplatz und einen spirituellen Ort für Pilger und Menschen mit einem Gespür für Kraftplätze. Für staunende Bewunderung sorgen die beiden Seminarräume, in denen man 19 Meter über dem Alltag schwebt. Ein

Begegnungsraum, das für Ausstellungen nutzbare Stiegenhaus und 5 Terrassen komplettieren das Raumangebot. Die anfängliche Skepsis dem Projekt gegenüber wirkte sich letztendlich positiv auf die Wahrnehmung aus – die Diskussionen vor der Realisierung verhalfen zu öffentlicher Aufmerksamkeit, welche nach dem Bau noch gestiegen ist. Nach nicht einmal einjährigem Betrieb schlägt sich die Bekanntheit bereits in messbarem Erfolg nieder und auch der Imagegewinn durch Veranstaltungen von großen Firmen ist gewaltig. Das Jakobskreuz setzt ein Zeichen. Ein Zeichen mit christlichen Wurzeln und mit dem Mut, Neues auch gegen Zweifler zu wagen.





---

## **Bikepark Serfaus- Fiss-Ladis**

Kategorie:  
*Angebotsentwicklung*

Preisträger:  
*Bergbahnen Fiss-Ladis*

*Die Auszeichnung bestätigt unsere innovative Angebotsgestaltung für die Familie. Es freut uns, dass wir mit dem 1. Bikepark Tirols, neue Impulse für unsere Region und darüber hinaus setzen konnten. Dank der guten Zusammenarbeit mit der Kommune und den Behörden sind innovative und vielfältige Entwicklungen erst möglich, gleichzeitig bilden diese Angebote eine hohe Lebensqualität im ländlichen Raum. Es ist schön Menschen eine Freude zu bereiten.*

„Mountainbiken ist das Skifahren des Sommers“ – das sagen die Erfinder dieses Angebots. Der Bikepark Serfaus-Fiss-Ladis ist ein Jungspund in der Reihe der zahlreichen Familienangebote dieser Vorzeige-Familienregion, er ging 2013 in Probetrieb und 2014 bereits in Vollbetrieb. Hier kommen leidenschaftliche Biker, die das Downhill-Erlebnis lieben, auf ihre Kosten. Die Bergbahnen Fiss-Ladis sorgen für die gepflegte Infrastruktur und den bequemen Transport nach oben. Der Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis ist für Marketing und Bewerbung zuständig. Der Bikepark bietet 7 Trails in allen Schwierigkeitsgraden. Außerdem gibt es einen Kids Park für die Kleinen, einen Pumptrack zum Üben für alle, sowie einen Bikpark Shop, wo man sich

aus rund 100 der neuesten Kona-Bikes eins ausleihen kann. Der Bikepark Serfaus-Fiss-Ladis ist ganz einfach ein Vorzeigeprojekt für Tirol, und die Sponsoren des Parks tragen das Ihre zum Erfolg bei. Ob Protektoren von O-Neal, das Testcenter von Fox im Park oder das alljährliche Kona-MTB-Festival mit dem gleichnamigen Fahrradhersteller bzw. auch dem Reifenhersteller Continental – alle stehen hinter dem Projekt. In europäischen Fachmedien tauchte der Bikepark schon 2014 in großem Umfang auf und auch US-amerikanischen Fachmedien war er Berichte wert. Der Park zählt definitiv als Hotspot für die junge Szene – so wird Urlaub in Tirol trendy.





---

## **Top of the Mountain Concerts**

Kategorie:  
*Events & Großveranstaltungen*

Preisträger:  
*Silvrettaseilbahn AG*

*Das erste Top of the Mountains Konzert 1995 mit Elton John hat wesentlich dazu beigetragen, unseren Ort von einem no-name zu einer internationalen Marke werden zu lassen. Ganz bewusst wurde dieses Event auf das Ende der Saison gelegt, um zu transportieren, dass auch Ende April noch perfekte Schneebedingungen geboten werden, um damit die Nachsaison zu beleben. Heute ist dieses Ereignis für viele unserer Gäste zu einem Fixtermin in ihrer Urlaubsplanung geworden.*

---

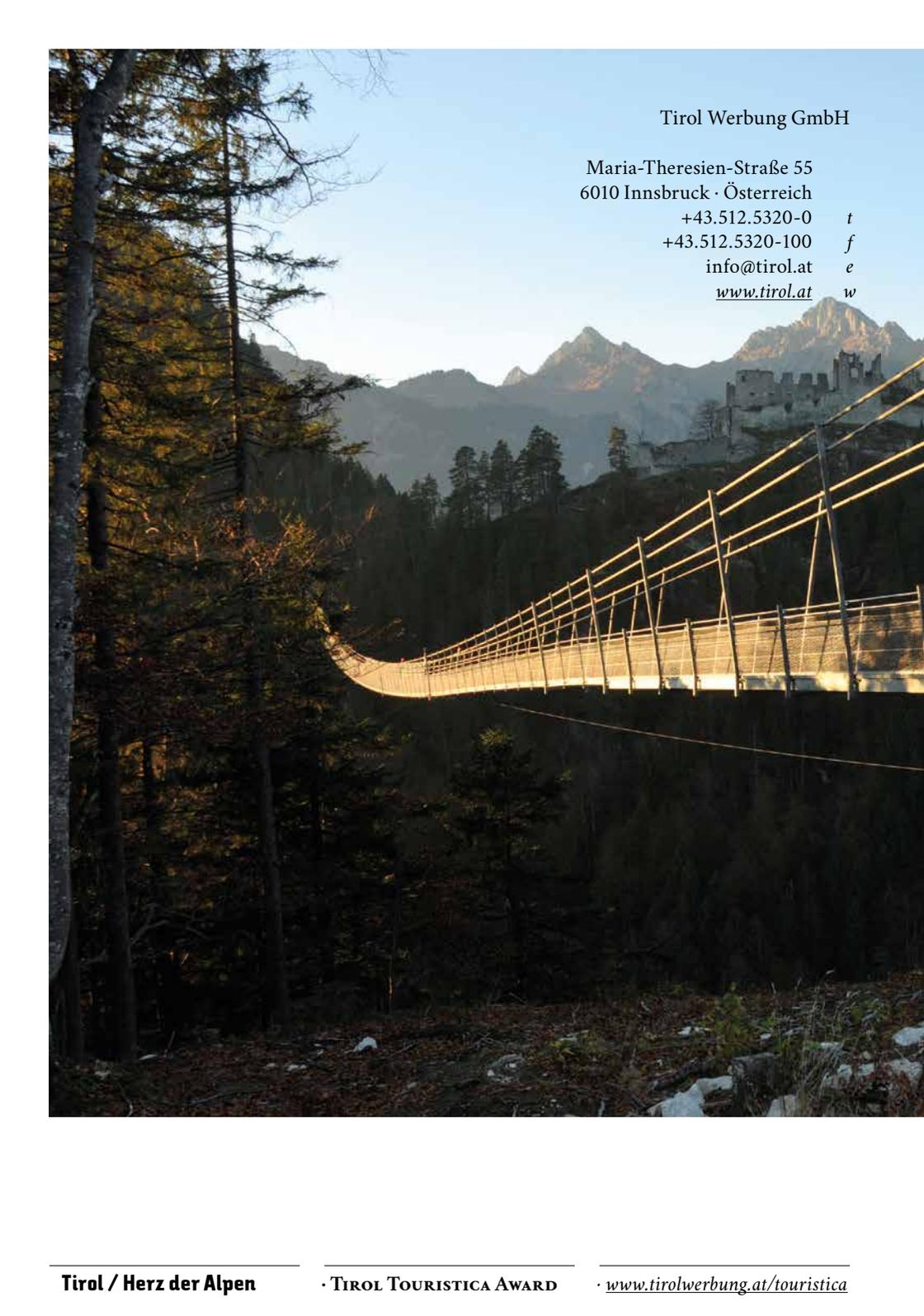
Mitte der 1990er Jahre ist Ischgl ein Wintersportort mit guter Auslastung, jedoch geringem Bekanntheitsgrad – vor allem international. Um dem gegenzusteuern landete kurzerhand Elton John samt Klavier vor einer atemberaubenden Bergkulisse und heizte seinen Fans im Schnee ordentlich ein. Und das war auch schon die Geburtsstunde der „Top of the Mountain Concerts“, und für Ischgl das Tor zu internationalem Ruhm und medialem Hype. Ein Konzert macht vielleicht einen erfolgreichen Saisonabschluss, aber noch keinen internationalen Namen, und hier kommen höchste Professionalität, der Wille zur Perfektion und ein unnachahmliches Zusammenspiel aller Akteure vor Ort ins Spiel. Seit diesem ersten Konzert von Elton John folgten internationale Top-Stars aus aller Welt. Es ist beachtlich, was allein die

---

Events an Wertschöpfung lukrieren. 2014, beim Auftritt von Robbie Williams, wurden neben 44.700 Übernachtungen anlässlich des Konzerts fast 76.000 Euro an Einnahmen allein aus der Aufenthaltsabgabe verzeichnet. Dazu kommen noch Ausgaben von rund 15,1 Millionen Euro. Die eindrucksvoll und emotional transportierte Botschaft lautet: Wir sind ein Top-Skigebiet. Doch auch die Wirkung nach innen darf nicht vergessen werden: touristische Arbeitsplätze werden gesichert während anderswo die Saison schon zu Ende ist. Mittlerweile ist „Rock on Top“ kein Einzeleignis mehr. Aber die Vorreiterrolle kann den Ischglern niemand mehr nehmen. Und auch nicht ihr Gespür für Trends.







Tirol Werbung GmbH

Maria-Theresien-Straße 55  
6010 Innsbruck · Österreich

+43.512.5320-0

*t*

+43.512.5320-100

*f*

info@tirol.at

*e*

[www.tirol.at](http://www.tirol.at)

*w*